



24/SVV/0021

Antrag
öffentlich

Neubesetzung des Hauptausschusses, Mitglieder

<i>Einreicher:</i> Fraktionen	<i>Datum</i> 05.01.2024
----------------------------------	----------------------------

<i>geplante Sitzungstermine</i> 24.01.2024	<i>Gremium</i> Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	<i>Zuständigkeit</i> Entscheidung
---	---	--------------------------------------

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Gemäß § 41 Abs. 4 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) wird der Hauptausschuss auf Vorschlag der Fraktionen mit folgenden Mitgliedern neu besetzt:

Fraktion SPD	Frau Dr. Sarah Zalfen Herr Pete Heuer	Herr Dr. Hagen Wegewitz
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	Frau Saskia Hüneke Herr Andreas Walter	Herr Dr. Gert Zöller
Fraktion Die Linke	Herr Stefan Wollenberg	Frau Dr. Sigrid Müller
Fraktion DIE aNDERE	Herr Arndt Sändig	Herr Eric Blume
Fraktion CDU	Herr Matthias Finken	Herr Wolfhard Kirsch
Fraktion AfD	Herr Chaled-Uwe Said	
Fraktion der Freien Demokraten	Herr Björn Teuteberg	
Fraktion Freie FRAKTION*	Herr Andreas Menzel	

*gemäß § 41 Abs. 2 Satz 5 BbgKVerf entscheidet das Los, soweit die betroffenen Fraktionen keine Einigung erzielen

nach Losverfahren zwischen den Fraktionen Potsdam sozial gerecht und Mitten in Potsdam:
Fraktion Potsdam sozial gerecht* **Herr Dr. Scharfenberg**

Begründung:

Eine Neubesetzung setzt gemäß § 41 Abs. 6 BbgKVerf voraus, dass erstens ein entsprechender Antrag einer Fraktion gestellt wird, zweitens ein Beschluss der Vertretung oder eine relevante Größenveränderung der Fraktionen vorliegt und drittens eine Neubesetzung nicht gesetzlich ausgeschlossen ist.

Die Fraktion Mitten in Potsdam hat mit Schreiben vom 08.12.2023 die Neubildung des Hauptausschusses beantragt, da sich das Stärkeverhältnis der Fraktionen durch den Beitritt der Stadtverordneten Dr. Klockow in die Fraktion Freie Fraktion insofern verändert hat als dass nunmehr noch zwei Fraktionen – nämlich Potsdam sozial gerecht und Freie Fraktion - um den einen verbliebenen Sitz im Hauptausschuss losen oder sich einigen müssen..

Dadurch ergibt sich die Notwendigkeit, dass die Stadtverordnetenversammlung durch offenen Wahlbeschluss über die Mitglieder des Hauptausschusses, gemäß § 41 Abs. 4 BbgKVerf, entscheidet.

Gemäß § 41 Abs. 2 BbgKVerf berechnet sich die Sitzverteilung wie folgt:

Sitze der Fraktionen = $\frac{\text{Zahl der Ausschusssitze} \times \text{Mitgliederzahl der jeweiligen Fraktion}}{\text{Zahl der Mitglieder aller Fraktionen}}$

Fraktion SPD	$16 \times 11/54 = 3,259$	3 Sitze
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	$16 \times 10/54 = 2,963$	3 Sitze
Fraktion Die Linke	$16 \times 8/54 = 2,370$	2 Sitze
Fraktion CDU	$16 \times 6/54 = 1,778$	2 Sitze
Fraktion DIE aNDERE	$16 \times 6/54 = 1,778$	2 Sitze
Fraktion AfD	$16 \times 3/54 = 0,889$	1 Sitz
Fraktion Freie Demokraten	$16 \times 3/54 = 0,889$	1 Sitz
Fraktion Freie FRAKTION	$16 \times 3/54 = 0,889$	1 Sitz

*gemäß § 41 Abs. 2 Satz 5 BbgKVerf entscheidet das Los, soweit die betroffenen Fraktionen keine Einigung erzielen zwischen

Fraktion Potsdam sozial gerecht	$16 \times 2/54 = 0,593$	} Los/Einigung um den einen verbleibenden Sitz
Fraktion Mitten in Potsdam	$16 \times 2/54 = 0,593$	

Im Ergebnis des Losverfahrens erhält die Fraktion Potsdam sozial gerecht/Mitten in Potsdam einen Sitz.

Anlagen:

Keine